

Hohe politische Verantwortung der Genossen in den örtlichen Staatsorganen

Unsere Partei widmet der Entwicklung der Arbeiter-und-Bauern-Macht, der sozialistischen Demokratie, der Tätigkeit der Organe der Staatsmacht als dem Herrschaftsinstrument der Arbeiterklasse von jeher größte Aufmerksamkeit. Im Bericht des Zentralkomitees an den VIII. Parteitag heißt es dazu: „Mit der wachsenden Rolle des sozialistischen Staates erhöhen sich die Ansprüche an die staatliche Leitung. Sie muß verständlich und überschaubar sein, die Mitarbeit der Bürger fördern, in jeder wichtigen Frage ihren Rat suchen und nutzen und den breiten Strom gesellschaftlicher Aktivität in die richtigen Bahnen lenken. Auf ein solches Niveau muß die gesamte staatliche Arbeit gehoben werden.“

Diese Forderung gewinnt um so größere Bedeutung angesichts der in den kommenden Jahren zu lösenden Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes, die an die Qualität der staatlichen Leitungs- und Planungsarbeit höchste Anforderungen stellt. Im Mittelpunkt steht jetzt die allseitige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1971, um eine gute Ausgangsbasis für den Plan 1972 und den Fünfjahrplan zu schaffen.

Den Organen unserer sozialistischen Staatsmacht insgesamt fällt hierbei eine große Verantwortung zu. Alle in den staatlichen Organen Tätigen — gewählte Volksvertreter, Mitglieder der Räte, Leiter und alle Mitarbeiter der Fachbereiche im Staatsapparat — müssen sich bei ihrer Arbeit stets davon leiten lassen, daß „das gewachsene Bewußtsein der Werktätigen eine verbesserte Qualität der staatlichen Leitung“ erfordert, „eine gute, vertrauensvolle und sachliche Atmosphäre, damit die Initiative gefördert wird und die Menschen sehen, daß ihre Arbeit Früchte trägt, daß sie dem Wohl des Ganzen dient und auch ihnen selbst zugute kommt...“ (Erich Honecker auf dem VIII. Parteitag.)

Die örtlichen Organe unserer sozialistischen

Staatsmacht haben eine große Arbeit zu leisten für die planmäßige, schrittweise Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen, kommen doch von den ihrer Verantwortung unterliegenden Betrieben beträchtliche Teile der Konsumgüterproduktion, sind sie doch — gemeinsam mit Betrieben und Kombinat — hauptsächlich zuständig für Fragen der Versorgung, des Wohnungsbaus und der Erhaltung, des Berufsverkehrs, Kindergärten- und Krippenplätze und vieles andere.

Mehr Unterstützung für die Volksvertretungen

Besondere Aufmerksamkeit sollten die leitenden Parteiorgane und Parteiorganisationen im Staatsapparat der Verbesserung der Arbeit der gewählten Volksvertretungen zuwenden. Diese sind, wie auf dem VIII. Parteitag formuliert wurde, „die Grundlage des einheitlichen Systems unserer Staatsmacht, die vollständigste Verkörperung ihres demokratischen Charakters“. Sie sind Organe, mittels derer die Arbeiterklasse unter Führung ihrer Partei ihre staatlichen Machtfunktionen ausübt.

Die Volksvertretungen in die Lage zu versetzen, diese Funktion voll auszuüben, erfordert von den Parteiorganisationen und Parteileitungen, ihre Kraft, ihren Einfluß dahin zu lenken, die Verantwortung der Genossen in den Räten der Bezirke, Kreise, Städte und Gemeinden zu erhöhen, die Arbeitsweise zu verbessern, eng mit den Volksvertretungen, ständigen Kommissionen und Aktiven zusammenzuarbeiten und die hier vorhandenen Potenzen stärker für die Vorbereitung und Durchführung von Entscheidungen zu nutzen. Verbesserung der Tätigkeit der örtlichen Volksvertretungen bedingt also gleichzeitig ein höheres Niveau der Tätigkeit der Räte und ihrer Fachorgane.

Richtige politische Anleitung der Parteiorganisation beim Rat des Bezirkes Cottbus durch